

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 7

Artikel: Au Lötschental, une exposition rend hommage à Albert Nyfeler (1883-1969) peintre, photographe et collectionneur qui a exprimé la beauté de la vallée = Albert Nyfeler (1883-1969) painter - photographer - collector : extracts from an exhibition in the Löt...

Autor: Zihler, Leo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



mit Kipbi



30.9.24

die Viehzüchtung

Schweiz Suisse Svizzera

1970 – EUROPÄISCHES NATURSCHUTZJAHR

1970 – ANNÉE EUROPÉENNE DE LA NATURE

Albert Nyfeler: Skizzenblatt. Frauen bei der Viehprämierung, Bleistift, zum Teil aquarelliert, 1924
Femmes du village, 1924. Esquisse au crayon, partiellement aquarellée
Donne alla premiazione del bestiame. Schizzo a matita, parzialmente colorato con acquarelli, 1924
Women watching a cattle contest. Pencil sketch, partially water-coloured, 1924

AU LÖTSCHENTAL, UNE EXPOSITION
REND HOMMAGE À ALBERT NYFELER (1883–1969) peintre, photographe et collectionneur
qui a exprimé la beauté de la vallée

Albert Nyfeler, le peintre du Lötschental, est mort le 14 juin 1969. Né dans les environs de Langenthal, ce fils de paysans bernois est venu pour la première fois à Kippel, en 1906, où l'appelaient des travaux de restauration de l'église paroissiale. En 1922, il s'y est installé définitivement. Peintre, photographe et collectionneur, il a consacré tout

son talent à exprimer la vallée et ses gens et à sauvegarder ce qui semblait destiné à disparaître. En juillet et août, la maison d'école de Kippel accueille une exposition qui rassemble un choix de ses œuvres et de ses collections. L'ensemble constitue un apport remarquable à l'ethnographie.

ALBERT NYFELER (1883—1969) Painter—Photographer—Collector
Extracts from an exhibition in the Lötschental

On June 14, 1969, Albert Nyfeler, the painter from the Lötschental, passed on. This farmer's son originating from the vicinity of Langenthal in the Canton of Berne came to Kippel in 1906 for the first time in order to help renovate the church. In 1922 he built his own house in this region which marked the beginning of a life-time devotion to the Lötschental and its inhabitants. He was active as

designer, painter, photographer, and collector. During the months of July and August you can visit an exhibition at the schoolhouse of Kippel depicting a great variety of Nyfeler's works. This collection represents also a great ethnological value since his drawings and photographs are real masterpieces.

BEARBEITUNG/RÉDACTION: HANS KASSER
SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE, POSTFACH, 8023 ZÜRICH
PRINTED IN SWITZERLAND BY BÜCHLER + CIE SA, 3084 WABERN

Inserate/Annonces: Büchler-Inseratregie, 8084 Wabern
Jahresabonnement/Abonnement annuel: Fr. 15.- Postscheckkonto 80 - 5715

OFFIZIELLE REISEZEITSCHRIFT

der Schweizerischen Bundesbahnen, der konzessionierten Bahnen, der Schifffahrtsunternehmen,
der Schweizerischen Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe, der Automobilverbände,
des Schweizerischen Luftverkehrs und des Schweizer Hotelier-Vereins

Revue des Chemins de fer fédéraux suisses, des chemins de fer concessionnaires, des entreprises
de navigation, de l'entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, des associations
automobilistes suisses, du trafic aérien suisse et de la Société suisse des hôteliers

Bemalte Holzkassette. Aus der Sammlung Nyfeler. Photo Paul Guggenbühl
Coffret de bois peint. Collection Nyfeler
Scrignetto di fidanzamento. Fa parte della Collezione Nyfeler
Painted wooden box. Nyfeler Collection



Schweiz Suisse Svizzera Switzerland

Juli/Juillet 1970 N°7 43. Jahrgang/43^e Année

HERAUSGEBERIN / EDITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE · OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME

UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO

ISSUED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE · 8023 ZÜRICH, TALACKER 42

Albert Nyfeler: Frauen mit Vieh auf dem Weg zur Alp. Tusche
Femmes et animaux en route vers l'alpage. Détrempe
Donne che guidano il bestiame all'alpe. Disegno all'inchiestro di China
Women leading their cattle to the alpine pasture. Indian ink



ALBERT NYFELER (1883–1969)
Maler – Photograph – Sammler
Zu einer Ausstellung im Lötschentale

Am 14. Juni 1969 ist im Spital von Burgdorf der Kunstmaler Albert Nyfeler in seinem 86. Lebensjahr gestorben. – Die vielschichtige Bedeutung der Hinterlassenschaft dieses Künstlers lässt sich erst erahnen. Wir kennen den Maler Albert Nyfeler; mit seinem Namen verbinden wir unwillkürlich bestimmte Bildinhalte: Schilderungen der Bergwelt des Lötschentales. Nur der Uneingeweihte mag darin eine Beschränkung des künstlerischen Horizontes sehen; tatsächlich reichte Nyfelters ungewein vitales gestalterisches Interesse stets weit über den begrenzten Motivkreis eines Alpenmalers hinaus. Aber es ist nur natürlich, wenn in der reichen Fülle seines Lebenswerkes den Bildern seiner Wahlheimat der gewichtigste Stellenwert zukommt. Der aus der Umgebung von Langenthal gebürtige Bauernsohn kam erstmals 1906 ins Lötschentale, um als Kirchenmaler bei der Renovation der Pfarrkirche von Kippel mitzuarbeiten. Die Begegnung war schicksalhaft. Nach einem mehrjährigen Kunststudium in München kehrte Nyfeler nach Kippel zurück und baute sich dort 1922 ein Haus mit weiten Atelierräumen, deren Gastlichkeit jedem Besucher unvergesslich bleibt. Das eigentliche Atelier war ihm aber das Hochtale selbst. Fasziniert von den vielfältigen, stets sich wandelnden atmosphärischen Licht- und Farberscheinungen in der Gebirgsszenerie hat er immer wieder auf Alpweiden und Berggipfeln das künstlerische Erleben gesucht und um dessen malerische Bewältigung gerungen. Während der Monate Juli und August ist nun im Schulhaus von Kippel eine Ausstellung zu sehen, die einen aufschlussreichen Querschnitt durch das zeichnerische und malerische Werk Albert Nyfelters vermittelt. – Diese Ausstellung überrascht den Besucher aber noch mit einer bisher wenig bekannten Seite im Schaffen dieses Künstlers: sie zeigt uns Albert Nyfeler auch als Photographen. In einem besondern Raum finden wir Photographien, die er im Zeitraum ungefähr zwischen 1910 und 1940 im Lötschentale aufgenommen hat: Bilder aus der Arbeit des Bergbauern, Ausschnitte aus dem Brauchtum des Lebenslaufes und Jahreslaufes, unmittelbare Zeugnisse des Denkens und Handelns einer Bergbevölkerung, deren Lebensstil sich in den letzten Jahrzehnten unter dem Druck wirtschaftlicher Veränderungen immer mehr gewandelt hat. Im Mittel der modernen Vergrößerung wird die plastische Bildsprache dieser historischen Aufnahmen noch gesteigert, und die Art der Darbietung schliesst sie zusammen zu einem packenden Bilderzyklus vom Alltag und Festtag im Lötschentale. – Der

Künstler hat mehrere Hundert solcher Photographien hinterlassen und so – zusammen mit seiner umfangreichen zeichnerischen Dokumentation – der Wissenschaft Bildquellen von hohem Aussagewert gesichert. Albert Nyfeler dürfte der Gemeinde Kippel als Künstler wie auch als Freund und Berater manchen Dienst erwiesen haben. Die Dorfgenossen dankten ihm denn auch anlässlich seines 85. Geburtstages mit der Ernennung zu ihrem Ehrenbürger. – Seine wache Anteilnahme am Leben dieser Bergbevölkerung kommt auch darin zum Ausdruck, dass er sich angesichts des fortschreitenden wirtschaftlichen Umbruchs und des damit verbundenen raschen kulturellen Wandels schon früh bemühte, Gegenstände der materiellen und geistigen

Bergbauernkultur zu erwerben und sie damit dem Tale als Zeugnisse der Vergangenheit zu erhalten. Diese Sammlung umfasst heute über 500 Objekte; sie wird gegenwärtig vom Volkskundlichen Seminar der Universität Zürich wissenschaftlich bearbeitet. Eine grössere Auswahl der schönsten Stücke ist ebenfalls in Kippel ausgestellt. Albert Nyfeler hat vor seinem Tode den Wunsch geäußert, seine Sammlung volkskundlicher Objekte möchte den Grundstein bilden für ein zukünftiges Talmuseum. Insofern ist die in Kippel gezeigte Ausstellung – es ist die erste Ausstellungsveranstaltung des Lötschentales überhaupt – nicht nur ein Rückblick auf das Lebenswerk dieses Künstlers, sondern zugleich ein vielversprechender Ausblick in die Zukunft.

Leo Zihler





Lötschentalerinnen in der Festtagstracht auf dem Friedhof. Photo Albert Nyfeler
Au cimetière. Femmes du Lötschental en costume de fête
Donne del Lötschental, in costume festivo, al cimitero
Women from Lötschental in their festive costume at the cemetery

Albert Nyfeler, 1916: Frau aus Kippel beim Spinnen. Tuschzeichnung
Fileuse de Kippel. 1916. Détrempe
Donna di Kippel all'arcolaio, 1916. Disegno all'inchiestro di China
Woman from Kippel spinning. 1916. Indian ink drawing



Das Bietschhorn, von Süden her gesehen
Le Bietschhorn, vu du sud
Il Bietschhorn, visto da sud
The Bietschhorn as seen from the south



PHOTOGRAPHIEN VON ALBERT NYFELER

Zwei Dorforiginale aus dem Lötschental

Deux originaux du village

Due tipi rustici

Two "characters" from the village

